

Treffen der Steuerungsgruppe

16.07.2024 ♦ 19:00 – 21:15 Uhr Bürgersaal Langensteinbach

Anwesende aus den AKs:

Dietmar Beuchelt (AK Digitale Teilhabe), Heike Christmann (AK Begegnung), Volker Goldbecker (AK Digitale Teilhabe) Herbert Grässle (AK Begegnungsort „Traube“), Wolfgang Lusch (Seniorenbeirat), Heidelinde Niemeier (AK Nationalitätenbegegnung, Barbara Rinke (AK Barrierefreies Karlsbad), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft), Dr. Heinz Schelp (Seniorenbeirat) Michael Schmidt (AK BürgerEnergie), Waltraud Späth (AK Barrierefreies Karlsbad)

Gemeindeverwaltung: Sarah Esaias, Hans-Dieter Stößer

Zwei Besucher

TOP 1 Begrüßung

Frau Esaias begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und entschuldigt Herrn Kornmüller.

TOP 2 Blick auf das Protokoll

Frau Seiter bittet um Änderung bei TOP 4 AK Wirtschaft. Neue Formulierung: für Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen mit Migrationshintergrund.

TOP 3.1 Vortrag von Arbeitskreis Wirtschaft

AK Wirtschaft

Frau Seiter berichtet begeistert von Ihrer Exkursion „Altengerecht Leben und Wohnen in vertrauter Umgebung“. Ältere Menschen möchten solange wie möglich in der gewohnten Umgebung bleiben. Sie wollen ihr Leben selbst bestimmen und gestalten. Dabei können neue Wohnformen hilfreich sein. Wenn Bedarf besteht, kann man Pflege- und Betreuungsleistungen dazu buchen. Die Wohnungen oder betreutes Wohnen sind mitten im Dorf angesiedelt. Dabei wird auch vorhandene Bausubstanz umgenutzt. Neben dem Wohnen befinden sich darin auch Geschäfte, Cafe´s, kulturelle Einrichtungen und mehr. Bei der Exkursion wurden hierzu verschiedene Praxismodelle im südlichen Landesteil (u.a. Kirchzarten, Oberried und Mönchweiler) vorgestellt. Frau Seiter meint, dass in Karlsbad hierfür Potential vorhanden sei. Frau Niemeier hat hierzu die Frage, wie denn das alles finanziert wird. Frau Seiter antwortet: Finanziert werden solche Modelle u. a. über Fördergelder, Genossenschaften, Bürgerengagement und Sponsoren. Die Präsentation wird über Frau Förstner an die Steuerungsgruppe weitergeleitet.

TOP 3 Neues aus den Arbeitskreisen

AK Begegnungsformate entwickeln

Frau Christmann informiert über das Motto-Cafe. Es wird weiter sehr gut angenommen. Neu hinzugekommen ist die Krabbelgruppe, die sich einmal im Monat trifft. Die Spielenachmittage werden mittlerweile besser frequentiert, weil auch Personen von der weiteren Umgebung daran teilnehmen. Innerhalb des Seniorenheimes hat sich ein Treffpunkt gebildet der auch

gerne angenommen wird. Aktuell sollen auch Schulen und Kindergärten einbezogen werden. Es gibt dazu erste Gespräche.

Seniorenbeirat

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Heinz Schelp erläutert die aktuellen Aktivitäten des Seniorenbeirates. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind durch die Ortsteile gefahren. Dabei haben sie die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf das Älterwerden und Problemlagen erfragt. Häufig war nicht das Alter das Problem, sondern die Gesundheit und die Mobilität. Vielen Menschen ist es wichtig so lange wie möglich selbstständig und würdevoll leben zu können. Nach der Veranstaltung am 06. Juni 2024 in Auerbach mit dem Thema "Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus" hat sich der Seniorenbeirat dazu beraten. Das Gremium hat beschlossen, einen Förderverein „Nachbarschaftshilfe „zu gründen. Hauptziel ist dabei Menschen, die unterschiedlichste Hilfe benötigen zu unterstützen.

AK IG Barrierefreies Karlsbad

Barbara Rinke sagt, dass die Beschilderung für die barrierefreie Toilette am Neuen Rathaus (mit Öffnungszeiten) besprochen sei. Sie soll noch umgesetzt werden. Moderatorin Sarah Esaias sagt, dass sie hierzu nachhaken wird. Frau Rinke berichtet weiter von einer fehlenden Unterstellmöglichkeit an der S-Bahn Haltestelle Bahnhof Langensteinbach, in Richtung Karlsruhe, die barrierefrei zu erreichen sei. Korrekturhinweis: „Es fehle eine Unterstellmöglichkeit an der S-Bahn-Haltestelle Bahnhof Langensteinbach, in Richtung Karlsruhe, die barrierefrei zu erreichen sei“. Weiterhin sind die barrierefreien Bushaltestellen in Planung. Bei der Fahrbahndeckenerneuerung in Ittersbach werden sie bereits berücksichtigt.

AK Teilhabe durch Digitale Vernetzung

Volker Goldbecker und Dietmar Beuchelt berichten, dass die Karlsbad App nicht vor 2025 angegangen wird. Sehr gut funktioniere die neue Cloudlösung für die Taschengeldbörse. Dadurch könnten die Seniorenbeiräte das Thema von zu Hause aus bearbeiten. Herr Dr. Schelp vom Seniorenrat bestätigt dies.

AK BürgerEnergie

Herr Schmidt informierte über die Verhandlungen mit der Gemeinde. Der Gemeinderat hat beschlossen, sieben Dachflächen an den AK zu verpachten. Alle Bürgerinnen und Bürger könnten nach wie vor Mitglied werden und finanzielle Anteile erwerben. Bei der Generalversammlung in Durmersheim hat sich die Anzahl an Genossen durch den Karlsbader Zugang verdoppelt. Weiter beabsichtige der Arbeitskreis, Vereine und Unternehmen zu dem Thema zu kontaktieren. Die beantragte E-Mail Domain ist nun auch aktiv.

AK „Traube“ Familien und Bürgertreff Spielberg

Herr Grässle berichtet von dem nach wie vor gut laufendem Bürgertreff. Das Programm wird gut angenommen. Wünschenswert wären noch mehr Helfer. Frau Esaias schlägt vor im Mitteilungsblatt Werbung zu machen.

AK NationalitätenBegegnung Heidelinde Niemeier informiert zu dem Vorhaben „Mein Kind kann mehr“. Hier sollen Kinder unterstützt werden, die eine andere Muttersprache sprechen. Bei diesem Projekt werden ein Lehrer oder Lehrerin einem Kind zugeteilt. Das Projekt soll gerne noch vor den Ferien starten.

Jugendbeteiligung

Hans-Dieter Stößer berichtete stellvertretend für Kai Basler zur Jugendbeteiligung. Der Jugendpolitiktag am 3. Mai war erfolgreich. Mit diesem wurde die Jugendbeteiligung neu aufgestellt. Ca. 170 Jugendliche aus allen Schularten nahmen daran teil. Anfang Juni wurden die Ergebnisse dem Gemeinderat beeindruckend präsentiert. Zuvor nahmen Kai Basler und Hans-Dieter Stößer an Sitzungen der Schulgremien teil und bekamen

Zustimmung für das Projekt. 33 Jugendliche möchten weiterarbeiten. Kai Basler bleibt mit diesen in Kontakt. Geplant sind regelmäßige Treffen.

Die Jugendlichen halten sich täglich im Schulzentrum auf. Es ist gewissermaßen auch Lebensraum für sie. Daher gibt es einige Themenbereiche, für die sie Wünsche haben. Dazu zählen die Verkehrssicherheit, die Schulhofgestaltung und der ÖPNV. Konkrete Wünsche hierzu sind u.a. überdachte Bushaltestellen, Zebrastreifen zu den Sporthallen und Richtung Bahn, sichere Fahrradständer, schönere Gestaltung der Schulhöfe, ein ausgeweiteter ÖPNV und mehr. Die Jugendlichen hätten darüber hinaus auch allgemeine Wünsche wie mehr Mülleimer und öffentliches W-Lan. Hans-Dieter Stöber erläuterte, dass man verschiedene Themen bereits kennt und diese auch schon bearbeitet.

Top 4 Verschiedenes

Sarah Esaias informiert, nach dem Hinweis von Heike Christmann, dass nach der konstituierenden Sitzung die gemeldeten Gemeinderatsmitglieder zum Treffen der Steuerungsgruppe eingeladen werden.

TOP 5 Fragen der Zuhörer

Nächster Termin der Steuerungsgruppe ist am **Dienstag, 12. November 2024**